

Deutronic Ladecomputer für Blei / AGM- / Gel- / Vlies-Akkus

DBL300 / DBL500 / DBL700 / DBLW1200

- Kurzanleitung -



- Umfangreiche Schutz- und Selbstschutzfunktionen
- Kurzschluss- und Verpolschutz
- Umschaltbar als Fremdstromversorgung
- Schutz der Bordelektronik / Airbag
- Schutzfunktion bei Batteriedefekten
- Sichere Funkenunterdrückung



Type	Input Voltage	Output Voltage	Output Current
DBL300-14	100-240VAC	14,4/13,2VDC	20A *
DBL300-28	100-240VAC	28,8/26,4VDC 14,4/13,2VDC	10A *
DBL500-14	100-240VAC	14,4/13,2VDC	36A *
DBL500-28	100-240VAC	28,8/26,4VDC 14,4/13,2VDC	18A *
DBL700-14	100-240VAC	14,4/13,2VDC	45A *
DBL700-28	100-240VAC	28,8/26,4VDC 14,4/13,2VDC	25A *
DBLW1200-14	100-240VAC	14,4/13,2VDC	60A / 80A *
DBLW1200-28	100-240VAC	28,8/26,4VDC 14,4/13,2VDC	30A / 40A *

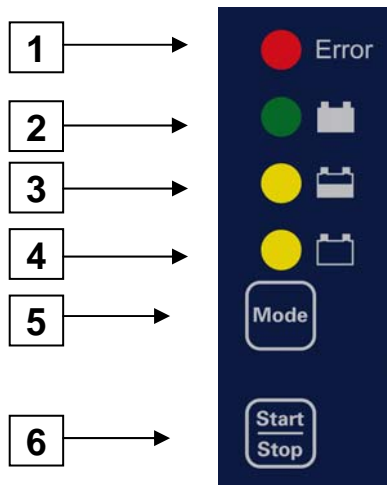
**) Beschreibung Stromgrenze: Die Strombegrenzung ist leistungs- und temperaturabhängig*

28VDC DBL-Varianten: Lademodus mit Autoselect-Schaltung für 12VDC bzw. 24VDC Bleibatterien (erkennt und versorgt beide Batterietypen), FSV-Modus nur für 24VDC Bordnetze!

Wichtiger Hinweis: Das Gerät ist ausschließlich für den spezifizierten Anwendungsfall von qualifiziertem Fachpersonal zu verwenden. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig und beachten Sie in jedem Fall die Vorgaben des Batterieherstellers!

1) Bedienelemente

Nachfolgend sind die Bedienelemente der DBL300 / DBL500 / DBL700 / DBLW1200 dargestellt (inkl. LEDs und Taster):



[1] ERROR (rote LED)

[2] Ende Ladevorgang / Erhaltungsladung (grüne LED)

[3] BAT halbvoll (gelbe LED)

[4] BAT leer (gelbe LED)

[5] MODE-Taster zur Auswahl der Betriebsart

Anmerkung: Betriebsartwechsel funktioniert erst nachdem der STOP-Taster betätigt wurde

[6] START/ STOP-Taster

2) Inbetriebnahme / Bedienung

Wird die DBL an die Netzversorgung angeschlossen, so werden sofort die internen Funktionen des Gerätes überprüft. Sobald das Ladegerät betriebsbereit und technisch in Ordnung ist, erfolgt die interne Freigabe durch die integrierte Mikrocontroller-Steuerung. Der Ladevorgang kann sofort begonnen werden - dies wird durch ein blinken der gelben LED [4] signalisiert.

Ladebetrieb - Betriebszustand / Funktionen:

Werden die Ladezangen der DBL mit einem technisch einwandfreien Blei-/AGM-/Gel-/Vlies-Akku verbunden, so wird dies durch die interne Lasterkennung erkannt. Nachdem die Sicherheitsfunktionen der DBL ausgeführt und der Akku u.a. auf Tiefentladung und Verpolung überprüft wurde, kann der Ladevorgang beginnen.

LED 1 (rot), leuchtet	- Akku ist verpolt angeschlossen
LED 1 (rot), blinkt	- Interner Gerätefehler
LED 2 (grün), leuchtet	- Ladevorgang beendet - Die Mikrocontroller-Steuerung der DBL prüft laufend den Zustand des Akku und steuert den Übergang in Erhaltungsladung (EHL-Betrieb), bei dem die Ladespannung auf einen sicheren Wert reduziert wird
LED 3 (gelb), leuchtet	- Der Blei-Akku ist 'halbvoll' und wird weiterhin geladen - Die Stromaufnahme geht zurück (Ladung mit 'U ₀ ')
LED 4 (gelb), leuchtet	- Akku wurde erkannt, ist richtig angeschlossen und Sicherheits-Checks auf Verpolung, Tiefentladung etc. sind abgeschlossen - Der Blei-Akku ist 'entladen' und wird mit 'I-const' an der Stromgrenze geladen
LED 4 (gelb), blinkt	- Bereit zum Laden, sobald ein Akku angeschlossen ist - Sicherheits-Check der DBL hat keinen funktionsfähigen Akku erkannt (z.B. Batterie tiefentladen)

Standby Ladebetrieb - Betriebszustand / Funktionen:

Durch drücken der START/STOP-Taste an der DBL wird vom Ladebetrieb in den Standby-Ladebetrieb gewechselt, dies wird durch ein synchrones blinken der drei Betriebs-LEDs signalisiert (1x grün, 2x gelb).

LED 2/3/4 (grün/ 2xgelb), blinken synchron	- Das DBL-Ladegerät wurde angehalten und befindet sich in der Betriebsart Standby-Ladebetrieb
---	---

Wechsel der Betriebsart Standby Ladebetrieb / Standby FSV-Betrieb:

Befindet sich die DBL in der Betriebsart Standby Ladebetrieb, so kann durch betätigen der MODE-Taste die Betriebsart gewechselt werden. Die Betriebsart Standby-FSV-Betrieb wird durch ein asynchrones blinken der drei Betriebs-LEDs signalisiert (1x grün/gelb, 1x gelb).

LED 2/4 (grün/gelb) und LED 3 (gelb) blinken abwechselnd	- Das DBL-Ladegerät wurde angehalten und befindet sich in der Betriebsart Standby-FSV-Betrieb
---	---

Umschaltung Standby FSV-Betrieb – Fremdstromversorgung (FSV) Betriebszustand / Funktionen:

Befindet sich die DBL in der Betriebsart Standby-FSV-Betrieb, so kann durch drücken der START/STOP-Taste an der DBL der FSV-Betrieb aufgenommen werden. Nachdem die Lasterkennung der DBL einen Verbraucher erkannt hat erfolgt die Zuschaltung und mit konstanter Spannung wird die Last versorgt.

ACHTUNG! Wichtige Hinweise:

Die Betriebsart Fremdstromversorgung (FSV) ist nicht zur Ladung von Batterien geeignet und kann zur Gasung / Zerstörung bzw. sogar zur Explosion einer Batterie bei Überladung führen.



Der FSV-Modus der 28VDC DBL-Varianten ist ausschließlich für 24VDC Bordnetze konzipiert - in dieser Betriebsart darf keinesfalls ein Fahrzeug mit davon abweichender Bordnetzspannung angeschlossen werden! Gleiches gilt für den FSV-Modus der 14VDC DBL-Varianten, dieser ist ausschließlich für 12VDC Bordnetze konzipiert. Bei Nichtbeachtung kann am Fahrzeug erheblicher Schaden entstehen!

LED 2/3/4 (grün/ 2xgelb), blinken abwechselnd (Lauflicht 1xgelb / 1xgelb / 1xgrün)	- Das DBL-Ladegerät befindet sich in der Betriebsart FSV (Fremdstromversorgung) - ACHTUNG! Betriebsart Fremdstromversorgung (FSV) ist nicht zur Ladung von Batterien geeignet
---	--

3) ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Das Batterieladegerät beinhaltet Bauteile, die möglicherweise Lichtbögen und Funken erzeugen können, daher muss das Gerät während des Betriebs in einem für diesen Zweck vorgesehenen Raum oder einem speziellen Gehäuse untergebracht werden.
- Achtung: Bei der Batterieladung können explosive Gase entstehen, daher sind Feuer, offenes Licht und Funkenbildung zu vermeiden.
- Batterien nur in gut belüfteten Räumen laden.
- Das Ladegerät ist für professionelle Anwendungen bei Automobilherstellern und Werkstätten konzipiert.
- Das Ladegerät ist ausschließlich für den spezifizierten Anwendungsfall zu verwenden.
- Die zu ladende Batterie muss eine Nennkapazität von mindestens 1Ah aufweisen.
- An den Batterielader dürfen nur Blei(PB)-Batterien mit 12 Volt Nennspannung angeschlossen werden.
- Nicht aufladbare Batterien können und dürfen nicht mit diesem Gerät geladen werden.
- Batterien dürfen auf keinen Fall in der Betriebsart FSV (Eremdstromversorgung) geladen werden.
- Laden von frisch befüllten oder defekten Batterien ist ausdrücklich verboten.
- In jedem Fall sind die Vorgaben des Batterieherstellers zu beachten!.
- Netzzuleitungen müssen immer in einem einwandfreien Zustand sein, defekte Kabel sofort erneuern.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, da sonst das Prüfzertifikat, sowie die Gewährleistung erlischt.

Haftungsausschluss:

Der Kunde ist für die bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes verantwortlich. Haftung für Schäden irgendwelcher Art durch den Gebrauch kann von Deutronic nicht übernommen werden.

Kontakt:

Deutronic Elektronik GmbH
Deutronicstraße 5
D-84166 Adlkofen / Germany

Tel.: +49 (0)8707 / 920-0
Fax: +49 (0)8707 / 1004
E-Mail: sales@deutronic.com
<http://www.deutronic.com>

DC Nr. 33466

Alle Daten bei nominaler Eingangsspannung, Vollast und 25°C Umgebungstemperatur gemessen, wenn nicht anders gekennzeichnet. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Mit den Angaben im Katalog und in den Datenblättern werden Produkte beschrieben, nicht Eigenschaften zugesichert. Belastung mit „Grenzwerten“ (einfache Kombination) ist zulässig ohne bleibende Schäden der Produkte. Betrieb der Geräte mit Grenzwertbelastung für längere Zeit kann die Zuverlässigkeit beeinträchtigen. Grenzwerttoleranzen unterliegen üblichen Schwankungen.